

# MITTEILUNGSBLATT MARKT DOLLNSTEIN

91795 Dollnstein · Papst-Viktor-Straße 35  
Telefon 08422/98795-0 · [www.dollnstein.de](http://www.dollnstein.de)



Ausgabe 12

Dollnstein, im Dezember 2020

Wir wünschen allen frohe Weihnachten  
und ein friedvolles Neues Jahr



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Kinder und Jugendliche,**



dieses Jahr 2020 ist nicht in der Normalität, die wir gewohnt sind, abgelaufen. Die Corona-Pandemie bestimmte unseren Tagesablauf, unseren Alltag und das aktuell nach wie vor. Die Medien, sei es Fernsehen, Funk oder Printmedien, berichten in ihren Nachrichten täglich über diese Pandemie.

Betroffen sind wir alle, nicht nur in unserem Land, nein, weltweit ist man mit dieser Thematik, mit dieser Krankheit befasst, immer mit dem Ziel, dieses Virus zu besiegen, einen Impfstoff zu entwickeln, um so unsere Gesundheit zu schützen und diese Krankheit zu bewältigen.

Dabei müssen Entscheidungen getroffen werden, die für uns Menschen nicht immer einfach bzw. nachvollziehbar sind, doch die Entscheidungen haben immer das „Wohl“ der Menschheit im Blick.

Danken wir den verantwortlichen Politikern und den Wissenschaftlern für Ihre Mühen und ihren unermüdlichen Einsatz, dieses Virus zu bekämpfen. Dabei sind wir alle gefragt, Kritik ist leicht ausgesprochen, doch ich möchte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auffordern, dass wir hinter den oftmals unpopulären Entscheidungen stehen, um so als Gewinner aus dieser schwierigen Zeit herausgehen zu können.

Corona hat alle Lebensbereiche eingeschränkt, doch konnten wir zahlreiche Maßnahmen in unserer Marktgemeinde wieder auf den Weg bringen. Eine wichtige Aufgabe war dieses Jahr unter anderem die Bauleitplanung. Im Weiteren waren Versorgungslücken im Bereich Breitbandversorgung für unterversorgte Teilbereiche unserer Marktgemeinde zu schließen. Hier wurden umfangreiche Erschließungsarbeiten und ein großer Investitionsaufwand getätigt.

Auch konnten Projekte in den Kindergärten, also für unsere Kleinsten, durchgeführt werden und nenne hier u. a. die Teilsanierung des Kindergartens in Obereichstätt.

In Breitenfurt wurde die Sanierung der Kläranlage zum Abschluss gebracht, in Obereichstätt ist ein Kanalkataster in Auftrag geben und in Dollnstein kann, mit einem neuen Baugebiet am Pfaffenbügel dem Wunsch nach Baugrundstücken von Seiten der Marktgemeinde zeitnah nachgekommen werden. Zudem wird aktuell in der Verwaltung im Rathaus die EDV komplett auf ein neues Datenverarbeitungssystem umgestellt.

Nach dieser kurzen Rückschau möchte ich mich zum Jahresende auch bedanken.

Ich danke den Mitgliedern im Marktgemeinderat für die gute Zusammenarbeit im Gremium, sage danke an die Bediensteten in der Verwaltung im Rathaus, den Mitarbeitern im Bauhof, dem Personal an der Schule, im Kindergarten, im Altmühlzentrum, den Mitarbeiterinnen im Tourismusbereich, dem Personal im Freibad, dem Kulturbeauftragten mit seinem Team und allen, die durch Ihre Arbeit und Ihren Einsatz für ein „gutes Miteinander“ in unserer Marktgemeinde beigetragen haben.

Mein Dank gilt auch der Schulleitung Frau Birgitta Koch mit allen Lehrkräften, den Kindergartenpersonal in Obereichstätt und Dollnstein, dem Personal in der Kindertagesstätte. Die Pandemie hatte gerade an unserer Schule und in der Kinderbetreuung viele zusätzliche Aufgaben ausgelöst, die mit großem Ideenreichtum und Kompromisslösungen von den Verantwortlichen bestens gemeistert wurden.

Danke auch an die Kirchenvertreter, den dazugehörigen Gremien, den Verantwortlichen der Feuerwehren, Hilfs- und Rettungsdiensten und allen ortsansässigen Vereinen für deren Arbeit und Aktivitäten.



Auch möchte ich den Hinweis geben, dass auf Grund der Corona-Krise keine Bürgerversammlungen abgehalten werden konnten. Ich bitte um Verständnis, wir sind versucht, sobald im kommenden Jahr die Möglichkeit gegeben ist, diese nachzuholen.



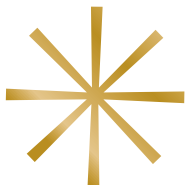
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche, ich wünsche Ihnen, trotz aller Einschränkungen, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, soweit dies möglich ist.

Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit, Kraft und für das neue Jahr 2021 alles erdenklich Gute, Glück und viel Erfolg.



Ihr

Wolfgang Roßkopf  
1. Bürgermeister



## Fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Liebe Kuchenbäckerinnen, jetzt sind es bald 20 Jahre, wo Ihr für unsere „Arche“ Kuchen backt und damit ein kleines Stück Liebe und Freude verschenkt.

**Dafür möchte ich mich ganz besonders bei allen bedanken.**

Freese-Klein Petra, Pfaffel Birgit, Pfisterer Marion, Vogl Janina, Pfaffel Ingeborg, Böll Helga, Kerner Kerstin, Nar Renate, Diermayer Anita, Bender Petra, Osiander Annemarie, Reinbold Claudia, Brandl Elisabeth, Kirschner Barbara, Klaußner Inge, Hajak Angelika, Ziller Irene, Link Anette, Marie-Luise Haag, Stadtmüller Irmgard, Stadtmüller Petra, Hirsch Ursel, Wenzel Monika, Reinbold Siglinda, Stadtmüller Edith, Salbeck Christine, Graf Doris (Dollnstein), Muninger Andrea, Dirr Angela, Walingen Tanja, Löffler Margit, Bauer Hannelore, Mann Bettina, Kazzazi Kerstin, Bleitzhofer Gisela, Kislik Daniela, Fath Liesl, Eder Rita, Schuster Anna, Winhard Angela, Eder Patrizia, Nar Luzi, Fesl Sabine, Marta Maasberger, Pfaffel Stefanie, Posner Regina, Bittlmeier Karin, Adlkofer Karin, Forster Annemarie, Stratewerd Gisela, Bittl Christine, Roszkopf Angelika, Wenninger Hilde, Mann Margit, Bauer Anita, Strasser Petra, Reichard Conny, Stiefenhofer Petra, Kerner Renate, Weiß Iris, Wenninger Karin, Sigl Sandra, Mühlbauer Gisela, Klaußen Barbara, Wenzl Sabine, Hajak Anneliese, Leopold Helga und Schinko-Kluy Brigitte.

Vielen herzlichen Dank an alle auch vom Kinderhausteam und von den Kindern.

Außerdem möchte ich diesmal meine Handynummer mit angeben, da viele das Haustelefon nicht mehr nutzen und so vielleicht es manchmal einfacher ist einen passenden Termin zum Backen zu finden.

Ich wünsche allen ein fröhliches, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit, Freude und Frohsinn.

Eu're Heidi

Telefon 08422/1594 oder Handy: 0172/1519195



# Warum Dornröschen eigentlich Stachelröschen heißen müsste und was Frau Holle mit Holunder zu tun hat

Große Heckenpflanzaktion mit den Naturparkrangern des Naturparks Altmühltal an der Bgm. Wagner-Grundschule Dollnstein



Eine große Heckenpflanzaktion führte die Bgm Wagner-Grundschule zusammen mit den Naturparkrangern Manfred Bauer und Jessica Sonnenschein sowie Naturparkführer Elmar Hausner durch.

Natur und Umweltbildung haben an der Bgm. Wagner-Grundschule, die im letzten Jahr zur Naturparkschule gekürt wurde, einen hohen Stellenwert. Aber nicht erst seit dieser Auszeichnung werden daher wichtige Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und aus den Naturpark-Regionen regelmäßig im Unterricht behandelt, so etwa Natur und Landschaft oder Land- und Forstwirtschaft. Immer wieder werden dabei außerschulische Partner wie Förster, Naturschützer und Landwirte einbezogen. Anfang Dezember waren die beiden Naturparkranger des Naturparks Altmühltal, Manfred Bauer und Jessica Sonnenschein an die Naturparkschule gekommen, um dort im Beisein des Ersten Bürgermeisters Wolfgang Roßkopf mit den Kinder sowie ihren Klassenlehrerinnen eine große Heckenpflanzaktion durchzuführen. Mit dabei auch Elmar Haußner aus Obereichstätt, der als lokaler Ansprechpartner vor Ort fungiert und als Naturparkführer mit dem Spaten die Schulkinder beim Eingraben der verschiedenen Sträucher unterstützte.



Der ergiebige Schneefall hatte die Schule und das Umfeld der Schule in ein zartes, winterliches Weiß getaucht. Unter Einhaltung aller Infektionsschutzmaßnahmen konnten alle Buben und Mädchen im Freien mithelfen, ihr bis dato nur spärlich eingefriedetes Schulgelände in weiten Teilen mit einer natürlichen Umzäunung zu versehen.

Jede Klasse hatte einen eigenen thematischen Schwerpunkt erhalten: So beschäftigten sich die Schulanfänger mit dem Holunder, der umgangssprachlich oft auch als „Holler“ bezeichnet wird. Aus dieser Namensgebung lässt sich eine Nähe zum Märchen von Frau Holle herleiten. Doch was hat die Pflanze nun mit dem Märchen zu tun? Die Antwort ist ganz einfach. Betrachtet man die Blüte des Strauches im Frühjahr, erinnert deren Färbung an die der Goldmarie, während die dunklen Holunderbeeren im Spätsommer dem Farbbild der Pechmarie entsprechen.

Dass das bekannte und beliebte Märchen vom Dornröschen botanisch gesehen eigentlich einen ganz anderen Titel haben müsste, lernten die Zweitklässler. Eine Rosenhecke, mit der das Schloss der 100 Jahre schlafenden Prinzessin umwuchert wird, hat nämlich keine Dornen, sondern Stacheln. Den interessanten Unterschied zwischen den beiden Bezeichnungen untersuchten die Kinder anhand eines Vergleiches von den Zweigen der Wildrose und der Schlehe. Dabei konnten die Kinder deutlich erkennen, dass die Stacheln des Rosenstrauches wie am Stängel aufgeklebt aussehen und eine andere Farbe als dieser haben, während sich die Dornen der Schlehe farblich nicht abheben und deshalb wie kleine Verzweigungen am Ast mit spitzen Enden erscheinen.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse widmeten sich dem Aspekt Hecke als Nahrungsquelle, die leckere Früchte für Mensch und Tier liefert. Dabei ordneten sie in Rätselform den Sträuchern die entsprechenden Früchte und darüber hinaus anschließend die Tiere zu, die eine Vorliebe dafür haben.

Die Viertklässler mussten Heckenpflanzen erkennen und erfuhren weiter viel interessantes zusätzliches Hintergrundwissen, so zum Beispiel, dass das Holz einer Elsbeere sehr wertvoll ist. Am Pflanzort versuchten die Kinder die Sträucher wiederzuerkennen und teilten ihr erworbenes Zusatzwissen den Mitschülern vor Ort mit. Schließlich ordneten sie die Setzlinge anhand eines Pflanzplanes den richtigen Stellen auf dem Schulgelände zu.

Auch die Klassen 1 bis 3 verteilten ihre thematischen Schwerpunkt-Pflanzen, ausgerüstet mit Gartenhandschuhen, die sie auch vor den Stacheln und Dornen schützten, am entsprechenden Pflanzloch, wo sie von den Naturparkrangern fachgemäß eingegraben wurden. In naher Zukunft ist noch geplant, dass die Kinder jeweils ihre Pflanze noch mit einem Namensstein versehen, damit man auch nach vielen Jahren noch weiß, wer den jeweiligen Strauch am entsprechenden Ort abgelegt hat.

## Aus dem Rathaus

### Brennholz aus dem Gemeindewald bestellen

In diesem Jahr wird im Gemeindewald in verschiedenen Abteilungen Holz eingeschlagen. Die Einschlagsorte verteilen sich auf alle Ortsteile. Es kann sowohl Holz in Selbstwerbung geschlagen werden als auch in Form von Fixlängen (3 bzw. 4 m Längen) an der Waldstraße bezogen werden.

**Bestellungen bitte bei der Gemeindeverwaltung unter 08422-987950.**

Bitte geben sie dort mit an ob sie über Schlepper und/oder Seilwinde verfügen. Das Holz wird durch den zuständigen Förster, Herrn Kerler (0172-1665096), zugewiesen. Die Vergabe soll bis Mitte Januar 2020 erfolgen. Voraussetzung für eine Zuteilung von Brennholz ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Motorsägenkurs und das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung.

### Neues EDV-System im Rathaus

Die Umstellung ist eine Herausforderung für alle Mitarbeiter und mit viel zusätzlichen Arbeitsaufwand verbunden. Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, diesen zusätzlichen Arbeitsaufwand mitzutragen. Die Umstellung wird zum Jahreswechsel abgeschlossen. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Verständnis, falls auf Grund der Umstellung die eine oder andere Unannehmlichkeit für Sie entstanden ist.



### Breitbandausbau

Im Gemeindegebiet waren bekanntlich die Orte Eberswang, Ried, Hagenacker und der Weiler „Attenbrunner Mühle“ hinsichtlich Breitband bisher unterversorgt, d. h. sie hatten eine Versorgungsrate von unter 30 Mbit.

Nachdem die Förderbescheide für den Breitbandausbau unterversorgter Gebiete durch Finanzminister Albert Fürkacker an Bürgermeister Wolfgang Roßkopf in 2019 überreicht wurden, konnte der mit der Telekom unterzeichnete Vertrag über den Ausbau dieser Versorgungsgebiete nun umgesetzt werden. Aktuell ist ein von der Telekom beauftragtes Unternehmen dabei, die Leerrohre zu den Orten und in den Orten die SpeedPipes, also die Verrohrung für das Einblasen der Glasfaser, bis ins Gebäude der Anschlussnehmer zu verlegen.

Die Anschlussarbeiten sollen im ersten Quartal 2021 abgeschlossen sein, dann haben die neuen Anschlussnehmer Glasfaserversorgung bis direkt ins Haus.

Der Investitionsaufwand liegt bei rund 1,26 Millionen Euro bei einer Zuschussgabe durch den Freistaat Bayern in Höhe von 931.273 Euro.

### Osterbrunnen

Die Verantwortlichen für das Binden und Errichten des wunderschönen Osterbrunnens, der jedes Jahr am Tafelplatz aufgebaut ist, benötigen alljährliche zahlreiche Tannen- bzw. Fichtenzweige oder auch Buchs-Zweige um dieses Brauchtum aufrechterhalten zu können.

Deshalb bittet das Team um Kontaktaufnahme mit

**Frau Rosalinde Mittermeier (Tel. 08422/ 546)**

oder mit der **Gemeindeverwaltung (Tel. 08422/987950)** falls Sie Zweige für das Binden der Osterkrone im Frühjahr zur Verfügung stellen könnten.

Vielen Dank dafür schon im Voraus.

# Bauleitplanung

## Fortschreibung Flächennutzungsplan für den Bereich „Wohnen“

Der Flächennutzungsplan der Marktgemeinde Dollnstein wird derzeit aktualisiert und für den Bereich „Wohnen“ überarbeitet. Zielsetzung dabei ist zu klären, wo und wie sich die Marktgemeinde weiterentwickeln soll bzw. kann und wo ist dies vor allem dann auch möglich.

Der Flächennutzungsplan bildet die Grundlage für diese Zukunftsplanung.

Zunächst wurden als erste Zielsetzung die vorhandenen Planunterlagen in Papierform zum Flächennutzungsplan der Marktgemeinde, mit den jeweiligen Änderungen der vergangenen Jahrzehnte, gesammelt und in Abstimmung mit der Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Eichstätt, gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro Markert, der bisher genehmigte Ist-Stand festgestellt. Diese Unterlagen wurden dann von den jeweiligen Papieraufbereitungen in digitale Form gebracht.

Dieser digitale Flächennutzungsplan ist nun die Basis, auf der das Fortschreibungsverfahren weitergeführt werden kann.

Aktuell ist der Flächennutzungsplan in seiner 11. und 12. Änderung mit der Aufnahme einer Fläche bei Eberswang für Wohnbebauung ergänzt. Weitere Verfahrensschritte folgen dann zeitnah.

## Bebauungsplan „Am Pfaffenbügel II“

Die Marktgemeinde ist dabei, die planerischen Voraussetzungen für ein neues Baugebiet in Dollnstein zu schaffen. Deshalb wurde der Beschluss gefasst, im Anschluss an das bestehende Baugebiet „Pfaffenbügel“ eine Erweiterung der Wohnbebauung Richtung Westen zu forcieren. Die Gemeinde konnte das landwirtschaftliche Grundstück erwerben, der Aufstellungsbeschluss wurde ge-

fasst und aktuell läuft im Verfahren die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Die Möglichkeit der Beteiligung ist auch in den jeweiligen Amtskästen bekannt gemacht und im Internet auf der HomePage der Marktgemeinde einzusehen.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung sind die Planunterlagen im Rathaus während der üblichen Öffnungszeiten bis 15. Januar 2021 einsehbar und man kann sich zur Planung schriftlich oder zur Niederschrift äußern.

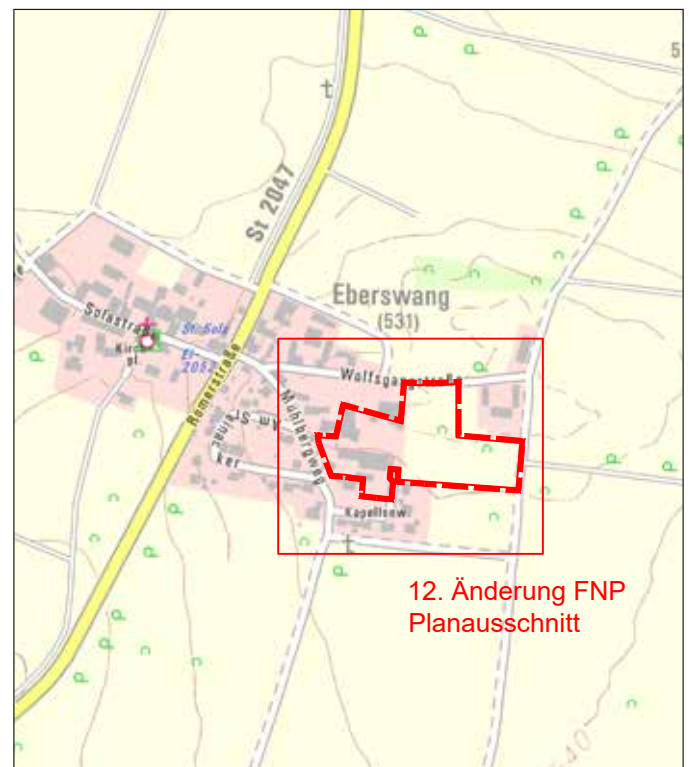
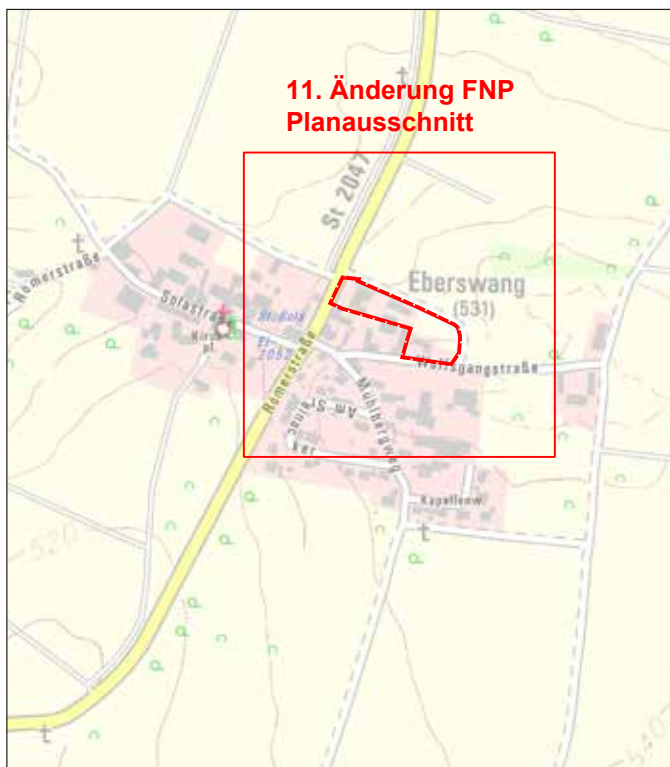
Es soll in diesem ersten Bauabschnitt ein Wohnbaugebiet mit zunächst 28 Wohneinheiten entstehen.

Der Verkauf bzw. eine Vorreservierung von Bauplätzen ist derzeit noch nicht möglich, jedoch nimmt die Gemeinde Interessensbekundungen für ein Baugrundstück gerne entgegen. Sobald die Möglichkeit zum reservieren und Kauf besteht, wird dies öffentlich bekannt gegeben und es werden auch die Interessenten verständigt.

## Bebauungsplan „Eberswang Südwest“

Der Bebauungsplan „Eberswang Südwest“ ist im Verfahren bereits einen Schritt weiter. Die Entwurfsplanung wurde vom Marktgemeinderat in der jüngsten Marktratssitzung gebilligt und befindet sich derzeit im Verfahren bei der öffentlichen Auslegung dieser Entwurfsplanung, der sogenannten förmlichen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

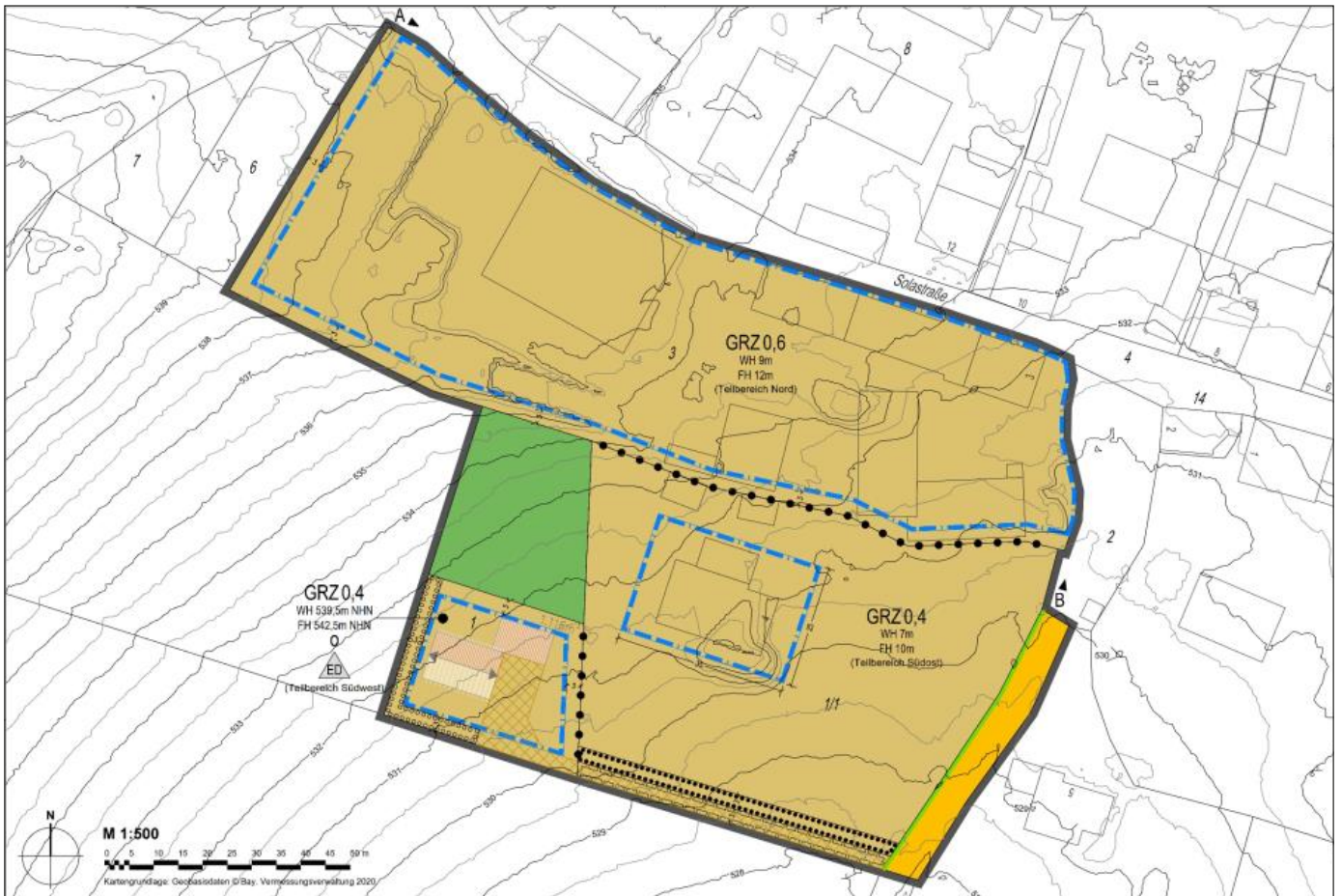
Hier ist das Planungsziel die bauleitplanerische Ordnung des Südwestlichen Ortsbereiches von Eberswang, um zum einen Wohnen zu ermöglichen und im Weiteren Bestandsicherheit für die Landwirtschaft dort zu erlangen. Die Bekanntmachung in den Amtskästen ist auch hier erfolgt und die Beteiligungsmöglichkeit beginnt ab Montag, den 21. Dezember 2020 und läuft bis 22. Januar 2021.



Entwurfsplanung Baugebiet  
„Am Pfaffenbügel II“  
in Dollnstein



Entwurfsplanung Bebauungsplan „Eberswang Südwest“



## Segnung der Spielgeräte und Umbaumaßnahme im Kindergarten Obereichstätt

Nur im kleinen Kreise, unter Beachtung der Corona-Regeln, konnte die Sanierungs- und Umbaumaßnahme in der Kindertageneinrichtung sowie die Neuanschaffung und Aufstellung der Spielgeräte, mit dem kirchlichen Segen bei einer Feierstunde zum Abschluss gebracht werden.

Bürgermeister Wolfgang Roßkopf begrüßte bei seinen Ausführungen zunächst alle Gäste, darunter Pfarrer Andreas Kiermeier, die Leiterin des Kindergartens, Tine Höcker mit dem Betreuungspersonal Birgit Weiß und Annermarie Kammerbauer, die Elternbeiratsvorsitzende Monika Vielberth, sowie Martina Ziegelmeier, die unterstützend beim Aufbau der Spielgeräte mitgewirkt hat und den Bauhofleiter Bernhard Mader, der den Aufbau der Spielgeräte koordiniert hatte.

Als Vertreterin von „Obereichstätt aktiv“ hieß er Eva-Maria Fröstl herzlich willkommen und entschuldigte den beauftragten Architekten für die Sanierungsarbeiten, Michael Hajek, sowie den Unternehmer Jochen Höcker.

Einen ganz besonderen Gruß jedoch richtete Bürgermeister Roßkopf an die Kindergartenkinder.

Pünktlich zum Nikolausfest und kurz vor Weihnachten wurde die neue Spiellandschaft fertiggestellt. Er freute sich, dass er nun die neu angelegte Spielgerätelandschaft an die Kinder übergeben konnte.

Zahlreiche Spielgeräte wurden aufgestellt, darunter unter anderem Hüpfblätter, ein Klangspiel, darunter auch das Klangholzzebra, der Akustikelefant und die Zupfgiraffe



Gemeinsam ziehen die Kinder mit ihren wunderschönen Laternen durchs Haus.

Pfarrer Andreas Kiermeier segnete die Spielgeräte im Beisein von (von links) Bürgermeister Wolfgang Roßkopf, Eva-Maria Fröstl von „Obereichstätt Aktiv“, die Elternbeiratsvorsitzende Monika Vielberth, Martina Ziegelmeier, Bauhofleiter Bernhard Mader sowie rechts im Bild die Kindergartenleiterin Tine Höcker





und nicht zu vergessen die große „Kurvenrutsche“. Die Geräte wurden im Zusammenwirken mit den Eltern ausgesucht und sind allesamt sehr ansprechend.

Gleichzeitig erinnerte er an die Umbau- und Sanierungsarbeiten, die am Kindergartengebäude erfolgt sind und dankte dabei dem Architekten Michael Hajek für die Planungsleistung.

Es wurde eine Fluchttreppe an der Westfassade errichtet, die Küche wurde erneuert, eine neue Garderobe angeschafft, die Fußbodenbeläge erneuert und entsprechend waren Malerarbeiten erforderlich. Rundum eine gelungene Sache, betonte er.

Er danke vor allem auch dem Bauhofleiter Bernhard Mader mit seinem Team für die gesamte fachmännisch aufgebaute Spiellandschaft, die auch sicherheitstechnisch vom zuständigen Sicherheitsingenieur für die Gemeinde ohne Beanstandungen abgenommen werden konnte.

Nachdem Pfarrer Andreas Kiermeier das Segensgebet gesprochen und die Spielgeräte sowie das Kindergartengebäude gesegnet hatte, dankte ihm Bürgermeister Roßkopf für sein Wirken. Im Anschluss konnte er eine Spende von „Obereichstätt Aktiv“ in Höhe von 1.500 €, überreicht von Eva-Maria Fröstl, entgegennehmen und Pfarrer Kiermeier hatte ebenfalls eine Spende als Überraschung dabei. Bürgermeister Wolfgang Roßkopf bedankte sich für die Spendenbereitschaft, die unterstützend mit in die Finanzierung mit einfließen soll.

Er erwähnte gleichzeitig, dass der Unternehmer Jochen Höcker beim Aufstellen der Spielgeräte unentgeltlich mitgearbeitet habe, auch dass im Weiteren die Firma Martin Meier aus Eichstätt dem Kindergarten eine Sachspende zukommen ließ und sprach auch dafür seinen Dank aus.

Die Investitionskosten beliefen sich auf insgesamt knapp 100.000 €, die sich wie folgt darstellt:

Gesamtinvestition rund	100.000 €
Spielgeräte/Spiellandschaft	22.000 €
Fluchttreppe	44.000 €
Küche	7.000 €
Garderobe	4.000 €
Böden	13.000 €
Malerarbeiten	8.000 €



Die hellerleuchteten Pinguine warteten schon sehnsüchtig, dass sie abgeholt werden und den Kindern den Weg erhellen.





Im neu errichteten Sitzkreis auf der kleinen Anhöhe im Kindergarten freuten sich die Kinder mit Ihren Laternen und sangen ihre Lieder dazu.

## Badesaison mit Einschränkungen

Die Badesaison in diesem Jahr war ebenfalls von der Corona-Pandemie geprägt. Nachdem für die Öffnung der Bäder von der Regierung wieder grünes Licht gegeben wurde, hat sich der Marktgemeinderat dazu entschieden, zu versuchen, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, eine Öffnung des Freibades in Breitenfurt zu ermöglichen. Bürgermeister Wolfgang Roßkopf hat ein umfangreiches und schlüssiges Hygienekonzept mit dem Bauhof erarbeitet. Eine weitere Hürde war, Aufsichts- und Reini-

gungspersonal für die Badegäste in kürzester Zeit zu finden. Auch diese Hürde konnten wir nehmen. Der Dank gilt allen engagierten Mitbürgern, die sich selbstlos bereit erklärt haben, mitzuhelfen und uns tatkräftig unterstützt haben, und somit die Eröffnung des Freibades ermöglicht wurde.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Ernst Morgott, der seit vielen Jahren selbstlos und verantwortungsvoll das Freibad umsichtig betreut.

Bürgermeister Wolfgang Roßkopf konnte bei der Eröffnung der diesjährigen Badesaison im Freibad in Breitenfurt als Badeaufsichten (v.l.) Sandra Steinwender, Annika Bleitzhofer, Katharina Meyer und Alfred Meyer begrüßen. Nicht im Bild: Anita Wiesgott.



## Segen für neuen Spielturm im Kindergarten in Dollnstein

Große Freude herrschte bei den Kindern im Kindergarten Mariengrund in Dollnstein über den neuen Spielturm, der vor kurzem aufgestellt werden konnte. Pfarrer Christoph Wölfle segnete im Beisein der Kinder, der Kindergartenleitung Christine Salbeck und dem gesamten Betreuungspersonal im Kindergarten sowie Bürgermeister Wolfgang Roßkopf das neue Spielgerät.

Der Spielturm ist eine Spielgerätekombination, die zum klettern rutschen und turnen einlädt und wurde von den Bauhofmitarbeitern der Marktgemeinde aufgestellt. Das bisherige Spielgerät war in die Jahre gekommen und musste abgebaut werden, nachdem es den Sicherheitsvorschriften nicht mehr entsprochen hatte.

Auch Bürgermeister Roßkopf zeigte sich erfreut und wünschte den Kindern viel Spaß mit der neuen Errungenschaft.

Pfarrer Wölfle dankte dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und dem Bauhofteam. Ohne das Engagement der Gemeinde wäre die Neuanschaffung und der Aufbau nicht möglich gewesen, betonte er. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf rd. 19.800 Euro, die Gemeinde beteiligte sich auf Grund einer Vereinbarung mit der Kirchenstiftung mit 80 % .



Pfarrer Christoph Wölfle hat die Verantwortung im kirchlichen Kindergarten Mariengrund in Dollnstein und segnete den Spielturm im Kindergarten im Beisein von Kindergartenleitung Christine Salbeck und Bürgermeister Wolfgang Roßkopf.



## Neuigkeiten aus der LAG Altmühl-Donau

Im Rahmen der diesjährigen **Mitgliederversammlung** der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau e. V. am 20. Oktober 2020 in Schernfeld wurde sowohl die **Vorstandschaft** neu gewählt, als auch der Lenkungsausschuss neu bestellt. In ihren Posten bestätigt wurden Andreas Birzer (Adelschlag) als erster Vorsitzender, Richard Mittl (Mörnsheim) als dessen Stellvertreter sowie Robert Husterer (Wellheim) als Kassier. Die bisherigen Beisitzer Bernhard Sammiller (Pförring), Ludwig Mayinger (Schernfeld) und Andreas Steppberger (Eichstätt) schieden durch die Kommunalwahl im Frühjahr bereits aus der Vorstandschaft aus. Als neue Beisitzer wurden gewählt: Maria Weber (Stammham), Benedikt Bauer (Buxheim) und Josef Grienberger (Eichstätt).

Der **Lenkungsausschuss** bildet das Entscheidungsgremium, das über die Förderung von Projekten abstimmt. Er setzt sich aus den Vorständen und weiteren 12 Personen aus dem LAG-Gebiet, die verschiedene Interessen vertreten, zusammen. Hier gibt es zwei Neubesetzungen: Vertreter für das Themenfeld „Umwelt- und Naturschutz“ wird in Zukunft der Bund Naturschutz (Kreisgruppe Eichstätt) sein. Bisher erfüllte Johann Beck diese Funktion. Für den Themenbereich „Energie“ tritt Dr. Bernd Weber an die Stelle von Alfons Kruck. Des Weiteren wurde mit Bernhard Sammiller (stellvertretender Landrat, Landkreis Eichstätt) ein weiterer öffentlicher Vertreter in den Lenkungsausschuss bestellt. Die Funktion der Kassenprüfer haben künftig Roland Sammüller (Hitzhofen) und Rainer Stingl (Großmehring) inne. Letzterer ersetzt den bisherigen Kassenprüfer Wolfgang Wechsler (Pollenfeld).

Rund sechs Jahre liegt die Gründung der LAG Altmühl-Donau nun bereits zurück. Der Verein – ein Zusammenschluss von 19 Kommunen, diversen Vereinen und Verbänden sowie Privatpersonen im südlichen Landkreis Eichstätt – wurde gegründet, um das EU-Förderprogramm LEADER in der Region umzusetzen. Mittlerweile laufen in der LAG Altmühl-Donau **über 30 LEADER-Projekte**, die Fördergelder in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro umfassen. Wichtigste Partner sind der Naturpark Altmühltal, die Nachbar-LAG Altmühl-Jura und der Landkreis Eichstätt. Ideen werden eng abgestimmt, gemeinsam weiterentwickelt und zusammen in Projekten umgesetzt, wie z. B. bei dem in 2019 gestarteten Kooperationsprojekt „Kommunale innerörtliche Blühflächen“. 14 von 19 Gemeinden aus dem LAG-Gebiet beteiligen sich daran.

In vielen Kommunen sind in den vergangenen Jahren attraktive Freizeitplätze verschiedenster Art entstanden. Diese Projekte tragen zu einer Aufwertung der Infrastruktur und zur Erhöhung der Lebensqualität in den jeweiligen Orten und damit in der ganzen Region bei. Seit Juli dieses Jahres gibt es eine Karte, in der alle LEADER-geförderten **Freizeit- und Erlebnisplätze** der Region erfasst sind. Die Karte liegt in den Rathäusern aus oder kann gerne bei der LAG-Geschäftsstelle angefordert werden.

Das Themenspektrum der LAG Altmühl-Donau ist riesig: Tourismus, Natur, Kultur, Ortsentwicklung, regionale Wertschöpfung, demographischer Wandel, Mobilität, Integration, Nahversorgung, Energie uvm. LEADER greift da, wo andere Förderprogramme an ihre Grenzen stoßen. Neben Kommunen können auch Privatpersonen und Vereine Projekte abwickeln. Letztere kamen in den vergangenen Jahren vor allem durch den Kleinprojektfonds „**Unterstützung Bürgerengagement**“ in den Genuss einer Förderung. Dieser geht nun in eine zweite Runde. Das Budget wurde um weitere 20.000 Euro aufgestockt und kann wahrscheinlich ab 2021 abgerufen werden. Auch die etablierte Veranstaltungsreihe „**TATORT INNENORT**“ zum Thema Ortsentwicklung, die sich an Bürgermeister, Ratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und interessierte Bürger richtet, soll im kommenden Jahr fortgeführt werden.

Zudem wurde die laufende Förderperiode um ein Jahr verlängert, sodass auch das Jahr 2021 für die Umsetzung von Projekten genutzt werden kann. Es stehen voraussichtlich noch ausreichend Fördermittel zur Verfügung, von denen Ihre Gemeinde und auch Sie mit Ihren **Projektideen** profitieren können. Wer also eine Projektidee oder sonstige Fragen hat, kann sich sehr gerne unter 08421 9876-30 an die LAG-Managerin Lena Deffner in der Geschäftsstelle in Eichstätt wenden. Schauen Sie doch auch mal auf der LAG-Website vorbei unter [www.lag-almuehl-donau.de](http://www.lag-almuehl-donau.de). Hier können Sie sich einen Eindruck von den vielen Projekten machen oder das **Kulturportal**, eine regionale Infoplattform zu Veranstaltungen, Veranstaltungsorten und Kulturschaffenden, besuchen.

#### Zum Bild:

Alte und neue Vorstandsmitglieder der LAG Altmühl-Donau bei der Mitgliederversammlung in Schernfeld (v. l.): Bernhard Sammler, Maria Weber, Richard Mittl, Lena Deffner (LAG-Managerin), Andreas Birzer und Benedikt Bauer.



## NACHRUF

die Marktgemeinde Dollnstein und der Tourismusverein Dollnstein trauern um Herrn



## LEO PFISTER \*1950 – † 2020

Leo Pfister war von 2007 bis dto. erster Vorsitzender beim Tourismusverein Dollnstein. Verantwortungsvoll und mit großem ehrenamtlichem Engagement hat er diese Aufgabe im engen Zusammenwirken mit der Marktgemeinde Dollnstein gemeistert. Zahlreiche Projekte, u. a. das Gemeinschaftsprojekt der ARGE Urdonautal „Urdonautalsteig“, wurden von ihm federführend auf den Weg gebracht und die touristische Entwicklung der Marktgemeinde Dollnstein durch sein Wirken kontinuierlich und erfolgreich gesteigert. Der Markt Dollnstein und der Tourismusverein Dollnstein danken Leo Pfister für seinen unermüdlichen Einsatz und werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Markt Dollnstein  
Wolfgang Roßkopf  
Erster Bürgermeister

Tourismusverein Dollnstein  
Wolfgang Roßkopf  
Stellv. Vorsitzender

## Erfolgreiche U13 Mannschaft der Spielvereinigung Wellheim/Dollnstein

Die U13 Fußballmannschaft der Spielvereinigung Wellheim/Dollnstein wurde dieses Jahr mit dem verdienten Meistertitel 2019/20 belohnt.

Eine sehr gut verlaufene Saison wurde leider durch Corona gestoppt, aber da die Leistungen in der Hinrunde überragend waren, konnte der erkämpfte Meistertitel entgegengenommen werden.

Einige der Jungs (vier an der Zahl) aus Dollnstein werden die Mannschaft verlassen und wechseln bereits in die U15.

Der Titel wurde im Sommer im Konsteiner Sportheim offiziell bekannt gegeben und unter Einhaltung aller Corona Vorgaben im kleinen Kreis gefeiert.

Mit Stolz konnte die U13 Mannschaft gemeinsam mit Trainer Norbert Schneider (rechts) und Co-Trainer Alexander Jensen (links) ihren Meistertitel 2019/20 entgegennehmen.





## Weg der Gedanken

Der Tourismusverein konnte dieses Jahr einen neu kreierten Wanderweg mit in sein touristisches Angebot aufnehmen. Es handelt sich dabei um den „Weg der Gedanken“. Der Wanderweg ist auf Initiative des Wegewartes im Tourismusverein, Hans Regler, entstanden. Die Idee, als auch die Bilder, Texte und Aufstellung dieser Exponate erfolgten durch Herrn Regler.

Ich danke Herrn Regler und lade Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu einer Wanderung auf diesem Wege ein. Der Wanderweg führt Sie von der Ziegelhütte entlang dem Maderfelsen bis zur Kapelle beim Burgsteinfelsen.

## Menschen helfen Menschen Helferkreis Dollnstein

Petra Link-Stiefenhofer  
Zenta Karch



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2020 stellt uns alle vor große Herausforderungen, auch der Helferkreis „**Menschen helfen Menschen**“ Dollnstein ist davon betroffen.

Das ganze Jahr über war der Helferkreis mit seinen ehrenamtlichen Diensten für die Bevölkerung in Dollnstein und seinen Ortsteilen da. Größtes Aufgabengebiet waren, wie in den Jahren zuvor, die Hilfsdienste für ältere Dollnsteiner Bürgerinnen und Bürger: Fahrten zu Ärzten, zum Einkaufen oder sonstige Belange des täglichen Lebens. Es fanden auch, soweit möglich, wieder Besuche in den umliegenden Seniorenheimen statt.

Auch haben wir in diesem Jahr wieder in Not geratene Dollnsteiner Mitmenschen mit Rat und Tat sowie finanziell unterstützt.

Am Anfang der Coronapandemie war es trotz aller Schwierigkeiten für uns eine große Freude, dass sich zusätzlich Bürger bereit erklärt haben, den Helferkreis während der Pandemie zu unterstützen und wir auch ganz spontan viele selbstgenähte Mund-Nasenbedeckungen von Frau Schlierf aus Hagenacker zur Verfügung gestellt bekamen, die wir dann auch bereitwillig an Bedürftige verteilten.

Der Helferkreis hat auch die Anschaffung der Desinfektionssäule in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Dollnstein angeregt und sich finanziell daran beteiligt.

Für die Bewältigung seiner Aufgaben wäre der Helferkreis „Menschen helfen Menschen“ sehr dankbar, wenn sich wieder neue Helfer finden würden, die ihr Engagement für Mitbürger einbringen.

Um im Helferkreis tätig zu sein, gibt es keine besonderen Voraussetzungen.

Sie sollten volljährig sein und Freude im Umgang mit Mitmenschen haben.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Petra Link-Stiefenhofer oder Frau Zenta Karch.

Wir führen auch jetzt während der Coronapandemie Begleitungen, Fahrten, Einkäufe und Unterstützungen durch, natürlich mit entsprechendem Schutz und Abstand.

Auch dieses Jahr bedankt sich der Helferkreis wieder ganz herzlich für alle Spenden, Förderungen und finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen Mitbürgern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2021.

Der Helferkreis „**Menschen helfen Menschen**“

## Rathaus (Kontakt)

		Telefon	E-Mail
1. Bürgermeister	Wolfgang Roßkopf	08422/98795-2	rosskopf.wolfgang@dollnstein.de
Geschäftsleitung	Karin Krupper	08422/98795-5	karin.krupper@dollnstein.de
Einwohnermeldeamt			
Standesamt	Iris Weiß	08422/98795-6	iris.weiss@dollnstein.de
Einwohnermeldeamt	Gisela Schöneberg-Tendler	08422/98795-0	gisela.tendler@dollnstein.de
	Mona Mittermeier	08422/98795-0	mona.mittermeier@dollnstein.de
Bauamt	Sabine Zinsmeister	08422/98795-1	sabine.zinsmeister@dollnstein.de
	Jasmin Schmidt	08422/98795-7	jasmin.schmidt@dollnstein.de
Steuern, Gebühren	Hans Bösl	08422/98795-3	hans.boesl@dollnstein.de
Kasse	Susanne Jensen	08422/98795-4	susanne.jensen@dollnstein.de
Kasse	Brit Frohberg	08422/98795-4	brit.frohberg@dollnstein.de



## CHRISTBAUM-SAMMELAKTION

Ihr wisst nicht wohin mit dem alten Christbaum?  
**Kein Problem - wir holen ihn!**  
(Dollnstein und Breitenfurt)

**Samstag, 16.1., ab 8 Uhr**

Den ungeschmückten Christbaum gut sichtbar an den Straßenrand stellen. Geldspenden werden gerne angenommen, diese gehen komplett an die First Responder Dollnstein.

**Vorstandschft  
FC Bayern Fanclub Dollnstein**



# Schenken ist einfach.



spk-in-ei.de

Wenn man einen Partner an seiner Seite hat, der die passende Lösung für alle finanziellen Fragen findet.

Wir wünschen Ihnen eine harmonische und fröhliche Weihnachtszeit!

 Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt